

Es geht mir stets um die Menschen, die hinter den Themen und Massnahmen stehen

Bürgermeister Manfred Bischof im Gespräch – sein Antrieb, seine Anliegen, seine Überzeugungen

Gut ein Jahr vor den nächsten Gemeindewahlen hat Manfred Bischof bekannt gegeben, dass er auch 2023 wieder für das Amt des Bürgermeisters kandidieren wird. Im Gespräch stellt er dar, was ihn antreibt und wie er Vaduz sieht. Mit der frühen Ankündigung der erneuten Kandidatur will er Klarheit schaffen.

INTERVIEW: RAINER GOPP

Du hast letzte Woche deine erneute Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters im Frühjahr 2023 öffentlich gemacht. Wieso war es dir wichtig, bereits ein gutes Jahr vor den Wahlen Klarheit zu schaffen?

Meines Erachtens hat die Öffentlichkeit das Recht, gefällte Entscheidungen zeitnah zu erfahren. Natürlich könnte man taktieren, lange zuwarten mit der Information und so die politischen Mitbewerber in Unsicherheit lassen. Aber das halte ich nicht für ein faires Vorgehen. Dabei entstehen nur unnötig Gerüchte und Spekulationen. So ein Verhalten schafft kein Vertrauen. Vertrauen ist aber für so ein Amt massgeblich. So gesehen war für mich genau jetzt der richtige Zeitpunkt für die Ankündigung meiner neuerlichen Kandidatur.



Bürgermeister Manfred Bischof. (Foto: Michael Zanghellini)

Anlässlich der Medienkonferenz hast du betont, dass du dein Amt sehr gerne ausübst und grosse Freude an den Aufgaben hast. Dabei hast du eine Reihe von Projekten genannt. Welche davon liegen dir besonders am Herzen?

Ich habe tatsächlich grosse Freude an meiner Aufgabe. Es geht mir stets um die Menschen, die hinter den Themen und Massnahmen stehen. Gemeinsam mit Gemeinderat und Verwaltung sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern konnten wir einen ganzen Strauss von Aktivitäten anstossen und auch erfolgreich umsetzen. Zahlreiche Projekte befinden sich in der Entwicklung. Persönlich liegt mir die Nachhaltigkeit sehr am Herzen. Wenn wir alle die Welt ein wenig besser hinterlassen als wir sie angetroffen haben, sind wir auf dem richtigen Weg. Hier spreche ich den angestossenen Identitätsprozess an. Dazu bedarf es einiger Anstrengungen und wir können das Ziel nur gemeinsam erreichen. Entsprechend ist die Einbin-

dung der Bevölkerung enorm wichtig. Jede und jeder von uns kann ein Vorbild sein. Mit dieser Haltung können wir alle unseren Beitrag für eine zukunftstaugliche Gemeinde leisten.

Du hattest erwähnt, dass zur weiteren Entwicklung von Vaduz geklärt sein muss, ob von städtischen oder ländlichen Strukturen die Rede ist. Wieso ist das so wichtig?

Im Zentrum von Vaduz spielt sich städtisches Leben ab und dennoch befinden wir uns nach wie vor im ländlichen Umfeld. In diesem Spannungsfeld bewegen wir uns. Sind wir Stadt oder Dorf, städtisch oder ländlich? Für mich ist die Antwort klar: Vaduz ist speziell im Zentrum städtisch und muss seine Entwicklung entsprechend planen. Damit meine ich natürlich nicht, dass Vaduz wie Zürich sein oder werden soll. Es geht um die richtige Einordnung und Betrachtung: Der Sitz der Regierung, des Parlaments und des Fürstenhauses, der Bildungsstandort, die Zahl der Arbeitsplätze im Verhält-

nis zu Einwohnern, die Unternehmensdichte, die Zahl der Lokale, Museen, die Verkehrsdichte und vieles mehr sprechen aus meiner Sicht eine deutliche Sprache. Damit übernimmt Vaduz eine Zentrumsfunktion für das Land und die Region.

Wie empfindest du die Zusammenarbeit im Gemeinderat, wie in der Verwaltung?

Mir ist wichtig zu betonen, dass alle realisierten und sich in Arbeit befindenden Projekte nicht einer einzelnen Person zugeschrieben werden können. Das Erreichte ist ein Gemeinschaftswerk sehr vieler Beteiligten. Dazu zählt der Gemeinderat, die Verwaltung, engagierte Einwohnerinnen und Einwohner, Fachleute und Experten. Ich empfinde die Zusammenarbeit als konstruktiv und inspirierend. Natürlich ist man sich in der Sache nicht immer gleich einig, das liegt im Wesen der Demokratie und der Diskussion. Am Ende entstehen aber gute Entscheide, da sich die Beteiligten

in einem Ziel treffen: Es geht um unsere Gemeinde Vaduz und unsere Einwohnerinnen und Einwohner, die im Heute und die im Morgen. Es geht aber auch um die vielen Menschen, die in Vaduz arbeiten und uns besuchen.

Deine Projekte ordnest du nach den Themenfeldern «Kultur & Sport», «Raum & Verkehr» sowie «Lebensqualität & Biodiversität». Kannst du dazu etwas mehr ausführen?

Es geht um Übersichtlichkeit und eine gewisse Ordnung in Planung und Diskussion. Es entsteht dadurch ein besseres Verständnis. Dahinter verbergen sich dann die konkreten Inhalte und Massnahmen. Hinter «Kultur & Sport» beispielsweise das Sportstättenkonzept, der Kulturweg und das Kulturleitbild und bei «Raum & Verkehr» sprechen wir vom Verkehrsrichtigplan, dem Shuttlebus, dem räumlichen Konzept oder dem Wohnen im Alter. Welternährungsfeld, Vaduz summt oder die Nachhaltigkeitsstrategie finden sich entsprechend im Feld «Lebensqualität & Biodiversität». Zwischen diesen Themenfeldern gibt es sehr viele Querverbindungen. Mir sind aber alle Themenfelder gleich wichtig und sie machen alle grosse Freude.

Bist du ab jetzt im Wahlkampfmodus?

Hier muss ich mit einem entschiedenen Nein antworten. Mit der Ankündigung der erneuten Kandidatur schaffe ich Klarheit, mehr nicht. Ich habe ein Amt, das meine ganze Aufmerksamkeit für die Themen und Projekte verlangt. Ohnehin möchte ich im Zusammenhang mit den Wahlen das Wort «Kampf» vermeiden, nicht zuletzt vor dem aktuellen Hintergrund mit der Ukraine. Ich bewerbe mich erneut um eine Aufgabe, die mich erfüllt. Die Phase der konkreten Bewerbung wird erst gegen Ende des Jahres etwas an Fahrt gewinnen. Die Wahlen sind im März 2023. Bis dahin ist noch viel zu tun.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Fortschrittliche Bürgerpartei

Redaktion:
Rainer Gopp

Adresse:
FBP, Altenbach 8, 9490 Vaduz
Tel.: +423 237 79 40

www.fbp.li
E-Mail: info@fbp.li



ANZEIGE

Einladung zum FBP Fahrradtag

Samstag, 23. April 2022

Gemeinsam die Qualität unserer Radwege begutachten

Als FBP möchten wir einen Beitrag leisten, unsere Radwege auch für den Berufsweg attraktiv zu machen.

Treffpunkt Abfahrt Oberland
14 Uhr, Robinsonspielplatz in Triesen

Treffpunkt Abfahrt Unterland
14 Uhr, Birkenhof in Mauren

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Verpflegung in Schaan.

Anmeldungen bitte bis 19. April 2022 an info@fbp.li oder +423 237 79 40.
Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt.



FBP

**Bewährtes erhalten.
Zukunft gestalten.**